



normam esse, apodictice demonstratur, et discrepantur ab hac sententiae expendantur et refelluntur. Eleutheropoli 1666. 4. Einige wollen diese Schrift dem Spinoza, und andre dem Lamp. Velthuysen beylegen. Sie ist 1673 zweymal mit dem Tractatu theol. politico wieder herausgekommen, nämlich einmal in 8. mit der Aufschrift: *Dan. Heinsii operum historicorum collectio*; und hernach in 4. mit dem Titel: *Franc. Henriquez de Villacorta opera chirurgica*. Die holländische Uebersetzung: *de Philosophie d'Uytlegghster de H. Schrifture, trat te Vrystadt 1667 in 4. ans Licht*. Der Verfasser will behaupten, daß die Göttlichkeit der Schrift nicht anders, als aus dem Licht der Vernunft könne erwiesen werden, und daß man dieselbe nach den Grundsätzen der cartesianischen Philosophie erklären müsse. S. Hall. Bibl. B. 3. S. 113 sq. Maschens Verzeichniß freygeist. Schr.

Diejenigen, welche wider dieses Buch geschrieben haben, sind: *Reiner. Vogelsang* in Indignatione contra librum 1666. 4. editum et saepius inde recusum, cui titulus: *Philosophia S. Scripturae interpres*. D. Val. Ernst Löscher in Praenotionibus theolog. ed. 1713. p. 222 sq. Ludw. Wolzogen, ein Professor und Prediger der Wallo-nischen Gemeinde zu Utrecht, in dem Buche: *de Scripturarum interprete aduersus exercitationem paradoxam* 1667. worüber er aber von Joh. van der Wägen, Joh. de Bruie, und andern Widerspruch bekam, weil er bey der Erklärung der Schrift der Vernunft gleichfalls zu viel einräumte, und